

*Zahlen, Daten, Fakten 2011
zum Flughafen Frankfurt*



Wichtige Telefonnummern und elektronische Medien

Vorwahl von Frankfurt: 069
FRAINFO: 0180 5 3724636
Fundbüro: 690 66359
(bundeseinheitlicher Tarif 0,14 Euro/Min.)
Infonon (Lärm, Ausbau): 0800 2345679
Investor Relations: 690-74842
Lufthansa-Auskunft: 696-94433
Besucherservice: 690-70291

Fraport im Internet

- Reise-Infos, Abflüge bzw. Ankünfte, Flugbuchung, Informationen zur Erlebniswelt und zum Business-Standort Flughafen usw:
www.frankfurt-airport.de
- Zum Unternehmen:
www.fraport.de
- Informationen zum Ausbau:
www.ausbau.fraport.de
- Informationen zum sozialen Engagement und zum Sponsoring:
www.aktivfuerti-region.fraport.de
- Social Media:
www.twitter.com/Airport_FRA
www.facebook.com/FrankfurtAirport

Fraport-Videotext

hessen 3 und SWR 3: Tafel 560 ff.; 3sat auf Tafel 480 ff.

Anschriften

Fraport AG
60547 Frankfurt am Main
Deutsche Lufthansa AG
60546 Frankfurt am Main
Flughafen Frankfurt
60549 Frankfurt am Main
(allgemeine Postleitzahl für den Airport)

Inhalt

Fakten zum Flughafen	4
Entwicklungsgeschichte	4
Flughafen Frankfurt im Überblick	5
Geschäftsdaten	5
Umweltschutz	6
Der Flughafen Frankfurt und seine Beschäftigten	8
Beschäftigte der Fraport AG am Standort Frankfurt	8
Einzugsgebiet der Flughafen-Beschäftigten	8
Die größten Betriebe	8
Zahlen und Daten	9
Passagiere	9
Luftpost	9
Fracht	9
Flugbewegungen	10
Frankfurt im internationalen Vergleich	10
Abfertigungsvorfeld	10
Airlines in Frankfurt	11
Technik und Sicherheit	12
Fahrzeuge und Geräte	12
Treibstoffversorgung	12
Automatische Gepäckförderanlage	13
Dienstleistungen	14
Flughafen-Klinik und Rettungsdienst	14
Notrufnummern am Flughafen	14
Sonstige Service-Leistungen	15
Tagungsmöglichkeiten am Standort	15
Besucherservice	15
Institutionen	16
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	16
Fluglärmschutzbeauftragter	16
Flughafen-Koordinator der Bundesrepublik Deutschland	16
Hauptzollamt Frankfurt/Main-Flughafen	16
Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main	17
Flughafen-Feuerwehr	20
Feuerwehr-Notruf	20
Deutsche Post	20

Allgemeine Service-Einrichtungen	21
Parken	21
Hundepension	21
Tankstelle	21
Sonderbetreuung	22
VIP-Services	22
Einkaufsmöglichkeiten	22
Banken	22
Restaurants	22
Hotels	23
Lounges	23
Messe Frankfurt	23
Schalter	23
Check-in am Vorabend	24
Check-in bereits am AIRail Terminal	24
Gepäckservice	24
Treffpunkte	25
Sonstige Einrichtungen	25
Ausbau des Frankfurter Flughafens	27
Landebahn Nordwest	27
Terminal 3	27
Chronik des Ausbaus	27
Verkehrsanbindung	29
Auto	29
Fernverkehr	29
AIRail Service	29
Nahverkehr	30
Busse	30
Lufthansa-Airport-Busse	30
Autovermietungen	30
Taxi	30
Wesentliche Beteiligungen	31
Vorstand der Fraport AG	32
75 Jahre Flughafen Frankfurt	18

Fakten zum Flughafen

Entwicklungsgeschichte

- 1924: Gründung der „Südwestdeutschen Luftverkehrs AG“
- 1936: „Rhein-Main“ nimmt den Flugbetrieb auf
- 1945: Ausbau zur US-Air Base
- 1947: Gründung der „Verkehrsaktiengesellschaft Rhein-Main“ (V.A.G.)
- 1948: Berliner Luftbrücke
- 1949: Paralleles Start- und Landebahnensystem fertig
- 1954: Umbenennung in „Flughafen Frankfurt/Main AG“ (FAG)
- 1959: Auf 3.600 Meter verlängerte Nordbahn wird eröffnet
- 1965: Grundsteinlegung für die neue Empfangsanlage West (heute Terminal 1)
- 1972: Terminal 1 und Tiefbahnhof eröffnet
- 1984: Inbetriebnahme der Startbahn 18 West
- 1993: Vereinbarung über Teilrückgabe Air Base
- 1994: Terminal 2 und Hochbahn Sky Line eröffnet
- 1997: ● Inbetriebnahme CargoCity Süd
● Inbetriebnahme Flugsteig D
- 1999: Fernbahnhof in Betrieb genommen
- 2000: ● Verlängerung Flugsteig A
● Umbenennung in Fraport AG
- 2001: Fraport AG geht an die Börse
- 2002: Anschluss an ICE-Neubaustrecke nach Köln
- 2004: Planfeststellungsbeschluss für A380-Werft im Süden
- 2005: ● Erste Abfertigungs-Tests A380
● US-Luftwaffe räumt Air Base komplett
- 2006: Erstmals über zwei Millionen Tonnen Fracht
- 2007: Baubeginn Airrail Center (heute „The Squire“)
- 2008: Neuer Terminalbereich (C/D-Riegel) eröffnet
- 2009: Beginn der Ausbaurbeiten für die Kapazitätserweiterung
- 2010: Zwei neue Kontrolltürme gehen in Betrieb
- 2011: ● Inbetriebnahme Landebahn Nordwest
● Fertigstellung „The Squire“

Flughafen Frankfurt im Überblick

Die Fraport AG managt den größten Flughafen der Bundesrepublik Deutschland, der ein Betriebsgelände von 21 Quadratkilometern umfasst. Fraport als Eigentümerin stellt den Fluggesellschaften nicht nur Anlagen und Einrichtungen zur Verfügung, sondern hält eine Vielzahl von Dienstleistungen bereit, die von Serviceangeboten der Konzessionäre ergänzt werden. FRA, so das internationale Kürzel, ist eine eigene Stadt, die neben umfangreichen Serviceeinrichtungen für den Reisenden auch Konferenz- und Unterhaltungsmöglichkeiten sowie Shopping usw. bietet.

Frankfurt Airport Center

FAC 1 und FAC 2 sind internationale Büro- und Kommunikationszentren am Flughafen Frankfurt und ideale Standorte für weltweit operierende Unternehmen.

Im FAC 1 bietet das Airport Conference Center (ACC) für alle, die direkt am Flughafen tagen wollen, fortschrittliche Kongress- und Kommunikationstechnik.

The Squire

Mit einer Gesamtlänge von 660 Metern, 45 Metern Höhe und einer Breite von 65 Metern ist das über dem ICE-Bahnhof des Flughafens auf 86 Säulen gebaute Gebäude eine einzigartige Konstruktion. Auf 140.000 Quadratmetern Mietfläche sind Büros, Geschäfte und Hotels untergebracht.

Geschäftsdaten

Mit seinen ca. 71.000 Beschäftigten ist der Flughafen Frankfurt die größte lokale Arbeitsstätte in Deutschland.

Das Aktienkapital der Fraport AG in Höhe von 918,4 Millionen Euro verteilt sich wie folgt (Stand: 31. Dezember 2010): Land Hessen (31,50 Prozent), Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH (20,12 Prozent), Artio Global Investors Inc. (10,33 Prozent), Deutsche Lufthansa AG (9,92 Prozent), Taube Hodson Stonex Partners LLP (3,58 Prozent), Unbekannt (24,55 Prozent). Der Aufsichtsrat besteht aus 20 Mitgliedern; davon stellen zehn die Eigentümer und zehn die Arbeitnehmervertreter.

Geschäftsentwicklung Konzern

in Mio Euro	2008	2009	2010
Jahresüberschuss*	196,9	152,0	271,5
Konzernumsatz	2.101,6	2.010,3	2.194,6
Personalaufwand	925,6	866,9	880,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	241,5	268,8	279,7
EBITDA	600,7	569,7	710,6
Investitionen	759,7	1.438,3	1.033,9
Bilanzsumme	6.578,4	8.865,2	9.170,5

Personalzahl Konzern	2008	2009	2010
im Jahresdurchschnitt ohne Auszubildende und freigestellte Mitarbeiter	23.079	19.970	19.792

Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie im Geschäftsbericht der Fraport AG oder über die Internet-Seite www.fraport.de.

* Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbar.

Umweltschutz

Umwelt- und Klimaschutz sind neben wertorientierter Führung, sozialer Verantwortung und gesellschaftlichem Engagement ein wichtiger Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der Fraport AG.

Die Fraport AG betreibt ein Umweltmanagement nach der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS, Eco-Management and Audit Scheme) und der weltweit geltenden Norm ISO 14001. Dieses unterliegt laufender Überwachung durch externe Gutachter. Im betrieblichen Umweltschutz sind Betriebsbeauftragte für Abfall, Gewässerschutz, Gefahrgut und Strahlenschutz tätig. Einen detaillierten Überblick über die Umweltauswirkungen des Flughafens und die umweltbezogenen Ziele und Erfolge der Fraport AG gibt die Umweltklärung, die Sie über die Internetseite www.fraport.de abrufen können. Dort finden Sie auch den Fluglärmreport und weitergehende Informationen zum Thema Umwelt und Ausbau.

Die Fraport AG

- betreibt eine Fluglärmüberwachungsanlage mit 26 Messpunkten, drei mobilen Messcontainern und einem Messwagen;
- begünstigt seit 1. Januar 2001 lärmarme Flugzeuge durch geänderte Entgeltordnung;
- begünstigt seit 1. Januar 2008 luftschadstoffarme Flugzeuge durch erweiterte Entgeltordnung bezüglich einer NO_x- bzw. HC-Komponente;
- betreibt eine Luftmessanlage zur kontinuierlichen Messung von Gasen und Stäuben;
- verbessert die Luftqualität durch Reduzierung der Ruß-Emissionen, indem die zur Flugzeugabfertigung eingesetzten mobilen Arbeitsmaschinen immer mit den schadstoffärmsten Motoren ausgerüstet sind;
- startete im Januar 2005 ein Ausgleichs- und Ankaufprogramm (Fraport Casa), das vor allem Eigentümern von Wohnimmobilien in den Nachbarkommunen Flörsheim, Kelsterbach und Raunheim zugute kommt;
- führt ein Grundwassergüte-Überwachungsprogramm mit rund 370 Messstellen auf dem Flughafen-Gelände durch (in Zusammenarbeit mit dem hessischen Umweltministerium, der Hessenwasser GmbH und anderen);
- verringert den Verbrauch an Trinkwasser durch Brauchwassernutzung;
- bewirtschaftet im Bereich der Rollbahnen das wohl größte landwirtschaftlich ungenutzte Grünland der Rhein-Main-Region mit wertvollen Biotopen;
- fördert regionale Natur- und Umweltschutzmaßnahmen über den Fraport-Umweltfonds (2011 rund zwei Millionen Euro budgetiert; bisher mit einem Gesamtvolumen von rund 30 Millionen Euro);
- fördert die Entwicklung intermodaler Verkehre (Vernetzung von Luft-, Schienen- und Straßenverkehr) zur Reduzierung klimaschädlicher Gase;
- fördert die Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs durch die Abgabe eines kostenlosen Job-Tickets an die Beschäftigten, was ebenfalls zur Reduzierung klimaschädlicher Gase beiträgt.

Darüber hinaus laufen bei Fraport kontinuierlich Projekte zur Optimierung der betrieblichen Abläufe mit dem Ziel, natürliche Ressourcen möglichst sparsam und effizient einzusetzen.

Der Flughafen Frankfurt und seine Beschäftigten

Beschäftigte der Fraport AG am Standort Frankfurt ohne Töchter und Beteiligungen (Stand 12/2010)

Stammpersonal:	10.446
Auszubildende:	331
Aushilfen:	618
Freigestellte:	572
Beschäftigte gesamt:	11.967
● davon im Schicht-/Wechselschichtdienst:	ca. 67 %
● Ausländische Arbeitnehmer:	1.914

Einzugsgebiet der Flughafen-Beschäftigten

bis ca. 35 km:	60 %
● davon Frankfurt und Kreis/Stadt Offenbach:	26 %
über 35 km:	40 %

Die größten Betriebe

1. Deutsche Lufthansa AG
2. Fraport AG
3. LSG Sky Chefs
4. Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main
5. Internationales Postzentrum

Insgesamt gibt es ca. 500 verschiedene Arbeitsstätten und Betriebe am Flughafen.

Gesamtbeschäftigte: ca. 71.000

Zahlen und Daten

Passagiere

1971:	Erstmals mehr als 10 Millionen Passagiere
1985:	Erstmals mehr als 20 Millionen Passagiere
1992:	Erstmals mehr als 30 Millionen Passagiere
1997:	Erstmals mehr als 40 Millionen Passagiere
2008:	53.472.915
2009:	50.937.897
2010:	53.013.771

Der Flughafen als Drehscheibe

- Umsteiger: ca. 52 %

Frankfurt hat im internationalen Vergleich eine große Bedeutung als Transfer-Flughafen. Moderne Technik sorgt für ein bequemes und schnelles Umsteigen.

Für den Transfer vom Terminal 1 zum Terminal 2 (und umgekehrt) stehen Automatikzüge der Hochbahn Sky Line zur Verfügung. Auslandspassagiere bleiben dank einer getrennten Wegeführung beim Überwechseln in das andere Terminal stets innerhalb des Pass-/Zoll-Kontrollbereichs.

Luftpost

2010:	76.445 Tonnen
-------	---------------

Fracht

2008:	2.042.956 Tonnen
2009:	1.837.054 Tonnen
2010:	2.231.348 Tonnen

Ausbau der Frachtanlagen

Unter dem Namen CargoCity Süd wurde im Südteil, direkt neben der früheren Basis der US-Luftwaffe, ein zweiter Flughafen-Bereich für Frachtabfertigung gebaut. Mit der Nutzung der Flächen im Südteil steht ein bereits vorhandener Gleisanschluss für den Umschlag zur Verfügung.

CargoCity Frankfurt

Projektgebiet Gesamtfläche:	149,00 Hektar
Zur künftigen Erschließung:	27,00 Hektar
Anzahl angesiedelter Speditionen:	114

Flugbewegungen

2008:	485.783
2009:	463.111
2010:	464.432

Spitzenstag war der 10. Juni 2010 mit 1.429 Starts und Landungen.

Frankfurt im internationalen Vergleich

(Stand Dezember 2010, Quelle: ACI)

Passagiere:	Cargo (inklusive Luftpost):
1. Atlanta	1. Hongkong
2. Peking	2. Memphis
3. Chicago O'Hare	3. Shanghai-Pudong
4. London-Heathrow	4. Seoul-Incheon
5. Tokio-Haneda	5. Anchorage
6. Los Angeles	6. Paris-Charles de Gaulle
7. Paris-Charles de Gaulle	7. Frankfurt
8. Dallas/Fort Worth	8. Dubai
9. Frankfurt	9. Tokio-Narita
10. Denver	10. Louisville

Abfertigungsvorfeld**Flugzeugabstellpositionen**

Gesamtbestand an Flugzeugabstellpositionen	
Nutzung durch größtmögliche Flugzeugtypen:	169
Nutzung durch größtmögliche Anzahl von Flugzeugen:	189
● davon Gebäudepositionen:	65

Start- und Landebahnensystem

- Start- und Landebahn Nord:
4.000 Meter lang, 60 Meter breit.
- Start- und Landebahn Süd:
4.000 Meter lang, 45 Meter breit plus 2 x 7,50 Meter breite „Schultern“; Achsabstand: 518 Meter zwischen Start- und Landebahn Nord und Start- und Landebahn Süd.
- Startbahn West:
4.000 Meter lang, 45 Meter breit plus 2 x 7,50 Meter breite „Schultern“.
- Ab Winterflugplan 2011/2012: Landebahn Nordwest,
2.800 Meter lang.

Airlines in Frankfurt**Winterflugplan 2010/11****Passagier-Linienverkehr**

- Fluggesellschaften: 106
- Ziele: 266
- Länder: 112

Fracht-Linienverkehr

- Airlines: 30
- Ziele: 81
- Länder: 46

Technik und Sicherheit

Fahrzeuge und Geräte (Stand März 2011)

Insgesamt:	25.584
● Mobilgeräte (Pkw, Feuerwehrfahrzeuge, Flugzeugschlepper usw.):	3.571
● Anhängegeräte (Containertransportwagen, Flugzeugtreppen usw.):	12.529
● Wechselanbauten (Schneepflüge, -fräsen usw.):	1.642
● Kleingeräte (Fahrräder, Rollstühle, Motormäher usw.):	2.391
● Gepäckwagen:	5.433
● Sky Line-Fahrzeuge:	18

Treibstoffversorgung

Zuständig für die Treibstoffversorgung des Frankfurter Flughafens ist die Hydranten-Betriebs-Gesellschaft (HBG), deren Gesellschafter Mineralölgesellschaften und eine Tochtergesellschaft der Lufthansa sind. Von dem auf dem Flughafen-Gelände befindlichen Großtanklager gelangt das Kerosin durch ein über 60 Kilometer langes unterirdisches Rohrleitungssystem direkt zu den einzelnen Flugzeugparkpositionen. Dieses Unterflurbetankungssystem gilt als eines der modernsten der Welt und verfügt über eine computerüberwachte Dichtheitskontrolle, die Leckmengen bis zu einem Liter pro Stunde anzeigt und bei etwaigen Undichtigkeiten automatisch die entsprechenden Ventile schließt.

- Zehn oberirdische Tanks mit einem Fassungsvermögen von 186 Millionen Liter Kerosin.
- Eine Boeing 747-400 beispielsweise kann 225.000 Liter tanken. Die A380 fasst sogar 310.000 Liter.
- HBG-eigener Mainhafen in Kelsterbach mit Pipelineanschluss an das HBG-Tanklager.
- Anbindung an die RMR-Pipeline (Rhein-Main-Rohrleitungsgesellschaft) unter anderem bis zu den Ölhäfen in Rotterdam.
- Anbindung an die CEPS-Pipeline (europaweites Pipeline-system der NATO).

Automatische Gepäckförderanlage

Die computergesteuerte Gepäckförderanlage der Fraport AG gewährleistet einen hohen Abfertigungsstandard. Sie sorgt als „Nabelschnur“ für die zeitgerechte Verladung des Abfluggepäckes. Hinsichtlich ihrer Kapazität, Größe, Auslegung, Leistung und Qualität gilt sie weltweit als einmalig.

- Kapazität: ca. 18.500 Gepäckstücke pro Stunde.
- Zuverlässigkeitsquote: 99,62 Prozent.
- Voraussetzung für minimale Umsteigezeit von 45 Minuten.
- Gesamtlänge der Förderstrecken: ca. 73 Kilometer.
- Fördergeschwindigkeit: 2,50 Meter pro Sekunde, auf einigen Hochgeschwindigkeitsstrecken im Tunnel zwischen Terminal 1 und Terminal 2 bis zu fünf Meter pro Sekunde.

Abfluggepäck

- Tagesrekord 2010: 100.869 Gepäckstücke (über GFA)

Dienstleistungen

Flughafen-Klinik und Rettungsdienst

Notfallambulanz (Flughafen-Klinik)

- Ärzte fest angestellt: 2
- Ärzte zur Aushilfe (nachts und am Wochenende): 14
- Krankenschwestern/-pfleger: 8
- Arzthelferinnen: 3
- Arzthelferinnen-Azubis: 1

Einrichtung

- Notfallambulanz einschließlich Röntgen, OP und Labor-möglichkeiten.
- Schockraum, Quarantäneabteilung, HNO- und Augen-untersuchungen.
- Alle Impfungen und Impfberatungen, amtsärztliche Tätigkeit.
- Zulassung für alle Krankenkassen.
- Für alle Kranken (Besucher, Flugreisende usw.) geöffnet.

Betriebszeiten: 24 Stunden

Telefon 069 690-66767, Telefax 069 690-66598

Rettungsdienst und Behindertentransport

- Rettungsassistenten und Sanitäter: 60
- Rettungsassistenten im Praktikum (Azubis): 10

Einsatzfahrzeuge

- Rettungswagen, jedes Fahrzeug ist auch als Notarzt-wagen einsetzbar: 5
- Hubwagen (Spezialfahrzeug mit Hubeinrichtung für behinderte oder erkrankte Personen): 2
- Gerätefahrzeug mit Hänger (für den Großschadensfall und Betreuung bis zu 200 Patienten): 1
- Behindertentransportfahrzeuge: 2
- Schnelleinsatzfahrzeuge für Org.-Leiter und leitenden Notarzt: 2
- Geländerettungswagen: 1
- Tiefgaragen- und Parkhausrettungswagen: 1

Notrufnummern am Flughafen:

- 112 (Feuerwehr/Rettungsdienst/Notruf)

Sonstige Service-Leistungen

- Zwei Apotheken (Terminal 1, Ladengalerie, Abflughalle B sowie Terminal 2, Ebene 3, zwischen D und E), Telefon 069 690-28811
- Optiker (Terminal 1, Ladengalerie, Abflughalle B) Telefon 069 690-70540
- Zahnarzt (Frankfurt Airport Center 1), Telefon 069 690-70558

Tagungsmöglichkeiten am Standort

- 6 Tagungsstätten zuzüglich 2 weiteren ab Dezember 2011 mit dann über 200 Konferenzräumen
- Konferenzräume bis 1.200 Personen

Besucherservice

- Flughafen-Führungen, täglich, für geschlossene Gruppen ab 25 Personen; Anmeldung: Telefon 069 690-70291, E-Mail: rundfahrten@fraport.de.
- Flughafen-Erlebnisfahrten ohne Anmeldung für Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit weniger als 25 Personen täglich von 13 bis 16 Uhr, stündliche Abfahrt um 13, 14, 15 und 16 Uhr. An Wochenenden, Feiertagen und innerhalb der hessischen Schulferien auch um 11 und 12 Uhr (Erwachsene acht, Jugendliche sieben Euro). Ticket-Verkauf zwischen 10 und 17 Uhr in der Airport City Mall, Terminal 1, Bereich A, Ebene 0. Eintritt zur Besucherterrasse ist von April bis Oktober im Preis enthalten.
- Besucherterrasse im Terminal 2, Ebene 4, Öffnungszeiten April bis Oktober: täglich von 10 bis 18 Uhr. Einlass bis 30 Minuten vor Schließung. Ticket-Preise: Erwachsene fünf Euro, Personen mit Handicap, Studenten, Schüler drei Euro, Kinder unter sechs Jahren frei.

Institutionen

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

- Flugverkehrskontrolldienst
- Fluginformationsdienst
- Flugalarmdienst
- Flugberatungsdienst
- Flugfernmeldedienst
- Flugnavigations- und Technischer Dienst

Die DFS ist eine GmbH, alleiniger Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland. Sie hat ihren Sitz in Langen.

Telefon 06103 7070

Telefax 06103 7071396

Fluglärmschutzbeauftragter

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL).

Telefon 069 690-66062

Telefax 069 690-48211

Flughafen-Koordinator der Bundesrepublik Deutschland

Dienststelle des Bundesverkehrsministeriums für die Koordination des gewerblichen Luftverkehrs auf den Verkehrsflughäfen Deutschlands. Der Flughafen-Koordinator hat seinen Sitz im FAC 2.

Telefon 069 690-50271

Telefax 069 690-59603

Hauptzollamt Frankfurt/Main-Flughafen

- Überwachung und Abfertigung des grenzüberschreitenden Personen- und Warenverkehrs.
- Bewilligung und Überwachung von besonderen Zollverkehren.

Telefon 069 690-29079

Telefax 069 690-53101

Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main

Grenzpolizeiliche Aufgaben

- Personenkontrolle gemäß Schengener Grenzkodex
- Verhinderung der unerlaubten Migration
- Grenzfehndung
- Asyl-/Flughafen-Verfahren
- Rückführung von Ausländern auf dem Luftweg
- Dokumentenberatung im Ausland

Luftsicherheitsaufgaben

- Posten- und Streifeneinsatz
- Personen- und Gepäckkontrolle
- Schutzmaßnahmen aus besonderem Anlass
- Maßnahmen bei Anschlagsdrohungen und nichtzugeordneten Gegenständen
- Flugsicherheitsbegleitung

Bahnpolizeiliche Aufgaben

- Verfolgung von Straftaten und Abwehr von Gefahren im Bereich des Regional- und Fernbahnhofs
- Kriminalitätsbekämpfung (z. B. Schleuserkriminalität)

Erreichbarkeiten:

Telefon: 069 3400-4999

Telefax: 069 693075

Hotline Bundespolizei: 0800 6888000

Servicepoint/Bürgertelefon: 069 78578

E-Mail: bpold.frankfurt@polizei.bund.de

Polizei-Notruf: 110 (auch im internen Flughafen-Netz)

75 Jahre Flughafen Frankfurt

Der Flugplatz Rebstock stieß bei dem steigenden Luftverkehrsaufkommen der 1920er-Jahre an seine Kapazitätsgrenzen. Ein neuer Standort am Schnittpunkt der im Bau befindlichen Autobahnen war schnell gefunden. Nach rund zweieinhalb Jahren Bauzeit wurde der Flug- und Luftschiffhafen Rhein-Main am 8. Juli 1936 offiziell eingeweiht. Der Beginn einer 75-jährigen Erfolgsgeschichte.



Einweihung am 8. Juli 1936.



Besucherrestaurant um 1955.



Terminal Ende der 1950er-Jahre.



Erster Jumbo in Frankfurt, 1970.



Erste Jet-Flugzeuge seit 1959.



Flugzeugbetankung 1956.



Eigene Werkfeuerwehr seit 1951.



Boarding einer Convair CV 340 um 1955.



Duty-free-Shop 1970.



Winterdienst Anfang der 1960er-Jahre.



Terminal 1 im Bau, Anfang 1970er-Jahre.



DC-6 auf Rollbahn um 1955.

Flughafen-Feuerwehr

- Aufgaben: Rettung, Brandbekämpfung und Hilfeleistung, vorbeugender Brandschutz, Rettung bei Unfällen im Flughafen-Bereich und in Flughafen-Nähe. Technische Hilfeleistungen mit Flugzeugbergegerät weltweit.
- Status: Werkfeuerwehr
- Beschäftigte: 284
- Wachschichten: 2
- Feuerwachen: 4
- Einsatzfahrzeuge: 55
- Automatische Feuermelder: ca. 50.000
- Brandmeldezentralen: 270
- Sprinkleranlagen: 625
- Gaslöschanlagen: 205
- Schaumlöschanlagen: 23
- Übertragungseinrichtungen: 2.500
- Stationäre Pulverlöschanlagen: 14
- Hydranten: ca. 2.500
- Startlöschgeräte P 50: ca. 200
- Handfeuerlöscher: ca. 8.500

Im Süden: Feuerwehr-Training-Center mit Brandsimulationsanlage.

Feuerwehr-Notruf: 112 (auch im internen Flughafen-Netz)

Deutsche Post

Postagentur, Terminal 1, Ankunft B

Internationales Postzentrum und Airmail Center Frankfurt als zentrale Drehscheibe für sämtliche Luftpostsendungen nach/von Deutschland.

Allgemeine Service-Einrichtungen

Parken

in Parkhäusern und Tiefgaragen

- Terminal 1: 9.200 Stellplätze
- Terminal 2: 3.300 Stellplätze

Online-Frühbucher sparen beim Parken am Terminal bis zu 53 Prozent. Informationen und Buchung unter: (www.frankfurt-airport.de)

Parkhaus-Information
Telefon 069 690-88888

Holiday-Parking

Gut 1.500 Stellplätze befinden sich im Südwesten des Flughafens. Erreichbar über die Autobahnen A 3 und A 5 via Bundesstraße B 43, Ausfahrt Cargo Center/Tor 21–31; der Beschilderung in Richtung Tor 31 folgen. Ein kostenloser Shuttle-Bus fährt rund um die Uhr zu den Abflugterminals. Acht Tage kosten, je nach Saison, ab 49 Euro.

- Behindertenparkplätze,
Telefon 069 690-88888
- Reservierung abgeschlossene Garage am Terminal 1 (188 Stellplätze),
Airport Car Service (ACS),
Telefon 069 690-27901
Internet: www.acs-airport.de

Weitere Informationen zu Preisen, Parkprodukten und Sonderstellplätzen unter www.frankfurt-airport.de.

Hundepension

Anfahrt über CargoCity Süd.

- Telefon 069 690-66542
- Mo – Fr 8 bis 16 Uhr,
Sa, So und an Feiertagen 9 bis 12 Uhr

Tankstelle

Eine Tankstelle befindet sich in der Nähe des Steigenberger Airport Hotels am Kreisverkehr bei der Ausfahrt der A 3, Unterschweinstiege.

Sonderbetreuung

Mobilitätseingeschränkte Passagiere, ältere oder ortsfremde Fluggäste und allein reisende Kinder sowie Reisende, die unterwegs auf medizinische Versorgung angewiesen sind, können am Frankfurter Flughafen individuelle Betreuung durch die FRACareServices GmbH in Anspruch nehmen. Diese Dienstleistungen sind ausschließlich über Reisebüros und Fluggesellschaften buchbar. Die Betreuung von mobilitätseingeschränkten Passagieren nach Definition der EU-Verordnung ist kostenfrei. Tarife für andere Sonderbetreuungen sind bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erfragen. Telefon 069 690-69106

VIP-Services

Der Fraport-VIP-Service ist, unabhängig von der Airline und der gebuchten Reiseklasse, für jeden Fluggast buchbar. Er bietet für Abflüge, Ankünfte und Transitaufenthalte eine individuelle Betreuung abseits der üblichen Terminalwege (298 Euro pro Erstfluggast, 110 Euro für jede weitere, auf dem selben Flug mitreisende Person, zuzüglich Mehrwertsteuer). Telefon 069 690-70325

Einkaufsmöglichkeiten

In ca. 160 Geschäften, davon ca. 20 Duty-free- und Travel Value-Shops in den Terminals 1 und 2 erwartet Reisende eine internationale Einkaufswelt. Rund 90 Service-Einrichtungen stehen bereit.

Banken

Banken, Geldwechselstellen und Geldautomaten finden sich in den Terminals 1 und 2 (im Terminal 2 nur Geldwechsel und -automaten) sowie im Frankfurt Airport Center (FAC 1).

Restaurants

In den beiden Fluggastgebäuden gibt es 65 gastronomische Einrichtungen aller Art.

Hotels

- 3 Flughafen-Hotels sowie 2 weitere Hotels ab Dezember 2011
- Rund ein Dutzend Hotels mit direktem Flughafen-Zubringer.
- Hotelreservierungsschalter Ankunftshalle B, 7 bis 22.30 Uhr, Telefon 069 690-70402

Lounges

16 Lounges verschiedener Airlines und anderer Anbieter im Terminal 1
7 Lounges verschiedener Airlines und anderer Anbieter im Terminal 2

Nähere Informationen unter www.frankfurt-airport.de.

Messe Frankfurt

- Direkter Bus-Shuttle während der Messezeiten (je nach Größe der Messe).
Abfahrt: Terminal 1, Busbahnhof (Ankunft B) bzw. Terminal 2, Vorfahrt E.
- S-Bahn: vom Flughafen-Regionalbahnhof zum Messe-Bahnhof (via Hauptbahnhof).

Schalter

Terminal 1

- Check-in-Schalter: 284
- Ticket-Verkauf und Reservierung: 210
- Airport-Reisemarkt (Empore Abflughalle C): 62
- Ferner Reisebüros, Information, Deutsche Bahn AG, Service Point der DB, Mobilitätsberatung RMV.

Terminal 2

- Check-in-Schalter: 136
- Ticket-Verkauf und Reservierung: 72
- Information

In beiden Terminals bieten einige Airlines den Service von Ticket-Automaten und Check-in-Automaten an.

Check-in am Vorabend

Verschiedene Fluggesellschaften geben Passagieren die Möglichkeit, schon am Abend vorher die Koffer aufzugeben und ihre Bordkarte in Empfang zu nehmen. Details hierzu finden Sie unter www.frankfurt-airport.de.

Pass und Ticket sind beim Check-in am Vorabend vorzulegen.

Check-in bereits im AIRail Terminal

Für verschiedene Airlines kann man gleich am Übergang zwischen Fernbahnhof und Terminal 1 das Gepäck aufgeben. Im Check-in-Bereich T sind bislang vertreten Lufthansa und die Passagierdienste der Fraport AG (sie betreuen z. B. die Ferienfluggesellschaft Air Berlin, ferner Linien-Carrier wie z. B. Emirates, Gulf Air, Asiana und Malaysia Airlines).

Gepäckservice

● Gepäckaufbewahrung

Terminal 1: Ankunftsebene B, Telefon 069 690-70786
 Abflugebene B/C, Telefon 069 690-73277
 Terminal 2: Bereich D, Ebene 2, Telefon 069 690-72860

Tarif für Normalgepäck bis zu 7 Stunden	4 Euro
7–24 Stunden	5 Euro
Sperrgepäck pro angefangene 24 Stunden	7 Euro
Kleidungsstück pro angefangene 24 Stunden	2 Euro
Dokumentenaufbewahrung pro angefangene 24 Stunden	4 Euro
Buggy-Verleih pro angefangene 24 Stunden	6 Euro
Wrapping (normaler Koffer)	8 Euro
Wrapping (Sperrgepäck)	12 Euro

● Porter- und Begleitservice

Unabhängig von der gebuchten Fluggesellschaft können Passagiere einen Porter- und Begleitservice engagieren. Er bringt sie und ihr Gepäck an das gewünschte Ziel innerhalb des öffentlichen Bereichs.

Vorbuchung des Services möglich oder telefonisch direkt auf dem Flughafen zu bestellen.

Fa. Securitas: Telefon 069 690-21300,

Telefax 069 690-59404, E-Mail: FRA@securitas24.de

Fa. AHS Frankfurt: Telefon 069 690-22122, Telefax 069 690-78856, E-Mail: fraservices@ahs-germanground.de

Treffpunkte

Terminal 1

- „Meeting Point“ in Ankunftshalle B.
- „Firmensäule“ in Abflughalle B.

Terminal 2

- „Meeting Point“ in Ankunftshalle E.
- „Firmensäule“ in der zentralen Ankunftshalle (Nähe Info-Schalter).

Sonstige Einrichtungen

Terminal 1

- 2 Kinderspielplätze, Transit A und Transit B
- Servicetelefone
- Rechtsanwaltspraxis, Zahnarzt usw. im FAC 1
- Reinigung, Ebene 0, Bereich C
- Spielcasino, Ebene 3, Transit B
- Friseur, Ebene 0, Bereich C,
Telefon 069 690-53331
- Fundbüro, Ebene 0, Bereich B,
Telefon 069 690-66359
- Dokumentenservice, Ankunft B,
Telefon 0700 00084786 oder 069 690-72232
- Andachtsraum, Abflughalle B, Empore
(täglich Gottesdienst)
- Kirchlicher Sozialdienst für Passagiere,
Abflughalle B, Empore,
Telefon 069 690-50201
- Duschen/Bäder, Abflughalle B
- Babywickelräume
- Behinderten-Wartezone
- Behinderten-Telefone
- Behinderten-WC
- Krankenrollstühle
- Trinkbrunnen

Terminal 2

- Service-Telefone
- 3 Andachtsräume, Abflugbereich D (Pass-/Zoll-Kontrollbereich)
- Babywickelräume
- Behinderten-Wartezone
- Behinderten-Telefone
- Behinderten-WC
- Krankenrollstühle
- 2 Kinderspielplätze, Abflugbereich E und Food Plaza, Ebene 4
- Schalter für Übergepäck (Schalter 838, Halle D), Fa. Sologistics GmbH, Telefon 069 690-78186
- Trinkbrunnen
- Reinigung (Halle D, vor der Fensterfront)

Ausbau des Frankfurter Flughafens

Um den Frankfurter Flughafen für die Zukunft im globalen Wettbewerb zu ertüchtigen, sind der Bau einer neuen Landebahn im Nord-Westen des Flughafens sowie eines dritten Passagierterminals auf dem Gelände der ehemaligen US-Air Base im Süden des Airports geplant. Im Jahr 2020 sollen so bei jährlich etwa 700.000 Flugbewegungen bis zu 88 Millionen Passagiere abgefertigt werden können.

Landebahn Nordwest

Geplante Länge 2.800 Meter mit einem Achsenabstand zur heutigen Nordbahn von rund 1.400 Meter. Fertigstellung bis zum Winterflugplan 2011/12.

Terminal 3

Vorgesehen sind 75 Abstellpositionen für Flugzeuge. Fertigstellung abschnittsweise ab 2016. Anbindung über Personen-Transport-System geplant.

Chronik des Ausbaus

- 1997: Beginn der Diskussion um den Flughafen-Ausbau
- 1998: Beginn Mediationsverfahren
- 2000: Juni: politische Grundsatzentscheidung
September: Fraport-Aufsichtsratsbeschluss für den Ausbau und Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens (PFV)
November: Scoping-Termin für das Raumordnungsverfahren (ROV)
- 2001: April: Scoping-Termin für das PFV
Oktober: Einreichung der ROV-Unterlagen
- 2002: April: Erörterungstermin zum ROV
Juni: Abschluss ROV mit „landesplanerischer Beurteilung“
- 2003: September: Einreichung Planfeststellungsunterlagen (PFU) zur Vollständigkeitsprüfung
- 2004: November: Einreichung PFU zur Auslegung
- 2005: Januar/Februar: Öffentliche Auslegung (PFU)
September: Beginn des Erörterungstermins zum PFV

- 2006: März: Ende des Erörterungstermins zum PFV
 2007: Frühjahr: Einreichung Planänderung
 18. Dezember: Planfeststellungsbeschluss
 2008: 8. Januar: Zustellung Planfeststellungsbeschluss an alle Beteiligten
 2009: Beginn der Ausbauarbeiten für die Kapazitätserweiterung
 2010: Februar: Spatenstich für die neue Feuerwache an der Landebahn Nordwest
 Juni: Beginn der Betonarbeiten auf der Landebahn Nordwest
 November: Eröffnung des Mönchwaldtunnels
 2011: März: Fertigstellung der Feuerwache 4
 Mai: bauliche Fertigstellung der Landebahn Nordwest
 November: Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest

Verkehrsanbindung

Der Flughafen Frankfurt ist zentraler Verkehrsknotenpunkt im Herzen Europas, Deutschlands und des Rhein-Main-Gebiets. Die optimale Lage direkt am Schnittpunkt der wichtigsten Autobahnen sowie die Anbindung an das regionale und europäische Bahnnetz bieten nahtlose Übergänge zwischen Schiene, Straße und Luft.

Auto

- Autobahnanschluss A 3 Köln – München und A 5 Hannover – Basel.
- Die Entfernung vom Flughafen zur Frankfurter Innenstadt beträgt nur rund 15 Autominuten.

Fernverkehr

Frankfurt (M) Flughafen Fernbahnhof

Über 170 Fernzüge fahren den Fernbahnhof des Frankfurter Flughafens täglich an und verbinden ihn direkt mit den wichtigsten Städten Deutschlands.

AIRail Service

Ein besonderer Service für Fluggäste, die mit dem ICE ab Stuttgart Hbf. oder Köln Hbf. anreisen, ist der AIRail Service:

- Kooperation Lufthansa – Deutsche Bahn – Fraport AG.
- Check-in am Stuttgart Hbf., Köln Hbf. (Check-in-Zeit bis 15 Minuten vor Abfahrt des Zugs).
- Übergabe der Bordkarte für den Flug ab Frankfurt.
- Mindestumsteigezeit am Frankfurter Flughafen 45 Minuten.
- Lufthansa Miles & More.
- Gepäckaufgabe (auf der Hinreise) bzw. Gepäckaushandlung und Zoll (auf der Rückreise) finden im AIRail Terminal am Fernbahnhof des Flughafens Frankfurt statt.
- Tickets bei Lufthansa und Reisebüros mit Lufthansa-Agentur.
- Zutritt zu den DB-Lounges in den Hauptbahnhöfen Köln und Stuttgart bzw. am Fernbahnhof Flughafen Frankfurt für Gäste der First- und Businessclass.
- Platzreservierung im 1./2. Klasse-ICE-Wagen.

- AlRail Service Stuttgart
- Fahrtdauer: 70 Minuten
 - Takt: alle 2 Stunden

- AlRail Service Köln
- Fahrtdauer: 55 Minuten
 - Takt: jede Stunde

Nahverkehr

Frankfurt (M) Flughafen Regionalbahnhof

Mehr als 220 Nahverkehrsverbindungen (Regional- und Expressbahnen sowie S- und U-Bahnen) pro Tag sorgen für ideale Beweglichkeit innerhalb des Rhein-Main-Gebiets.

Die S8 und S9 verkehren abwechselnd im 15-Minuten-Takt in Richtung Wiesbaden und Frankfurt:

- Fahrtdauer S8
 - Frankfurt (M) Hbf. (tief): 11 Minuten
 - Offenbach Marktplatz: 26 Minuten
 - Mainz Hbf.: 26 Minuten
 - Wiesbaden Hbf.: 38 Minuten
- Fahrtdauer S9
 - Hanau Hbf.: 42 Minuten
 - Wiesbaden Hbf.: 34 Minuten
 - Mainz-Kastel: 25 Minuten

Busse

- Direkte Umlandverbindungen und Flughafen-Zubringer.
- Hotel-Shuttle

Lufthansa-Airport-Busse

- Heidelberg, Mannheim (11- bzw. 7-mal pro Tag)
- Straßburg (6-mal pro Tag)

Autovermietungen

- In Terminal 1 und Terminal 2.

Taxi

- An den Terminal-Vorfahrten.

Wesentliche Beteiligungen

- Airmail Center Frankfurt GmbH
- Airport Cater Service GmbH
- AirlTSystems GmbH
- Energy Air GmbH
- Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH
- FraCareServices GmbH
- Fraport Cargo Services GmbH
- Fraport Ground Services Austria GmbH (Wien)
- Fraport IC Içtaş Antalya Airport Terminal Investment and Management Inc. (Flughafen Antalya, Türkei)
- Fraport Immobilienservice und -entwicklungs GmbH & Co. KG
- Fraport Saudi Arabia for Airport Management and Development Services Company Ltd. (Saudi-Arabien)
- Fraport Twin Star Airport Management AD (Bulgarien)
- FraSec Fraport Security Services GmbH
- GCS Gesellschaft für Cleaning Service mbH & Co. Airport Frankfurt/Main KG
- Lima Airport Partners S. R. L. (Peru)
- Media Frankfurt GmbH
- Northern Capital Gateway LLC (Flughafen St. Petersburg, Russland)
- N*ICE Aircraft Services & Support GmbH
- Xi'an Xianyang International Airport Co., Ltd. (China)

Keine abschließende Aufstellung.

Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie im Geschäftsbericht der Fraport AG.

Vorstand der Fraport AG



Vorstandsvorsitzender (VV)
Dr. Stefan Schulte

Strategische Geschäftsbereiche

- Flug- und Terminalbetrieb, Ausbau (FBA)

Zentralbereiche

- Rechtsangelegenheiten und Verträge (RAV)
- Revision (REV)
- Unternehmensentwicklung (UEW)
- Unternehmenskommunikation (UKM)

Stand: Februar 2011



Vorstand Arbeitsdirektor (VA)
Herbert Mai

Strategische Geschäftsbereiche

- Handels- und Vermietungsmanagement (HVM)

Zentralbereiche

- Nachhaltigkeitsmanagement und Corporate Compliance (NHM)
- Personalserviceleistungen (PSL)

Stand: Februar 2011



Vorstand Controlling und Finanzen (VF)
Dr. Matthias Zieschang

Service-Bereiche

- Informations- und Kommunikationsdienstleistungen (IUK)

Zentralbereiche

- Akquisitionen und Beteiligungen (BET)
- Controlling (FCO)
- Finanzen und Investor Relations (FIR)
- Rechnungswesen (REW)
- Zentraler Einkauf und Bauvergabe (ZEB)

Stand: Februar 2011



Vorstand Operations (VO)
Peter Schmitz

Strategische Geschäftsbereiche

- Airport Security Management (ASM)
- Bodenverkehrsdienste (BVD)

Service-Bereiche

- Immobilien und Facility Management (IFM)
- Zentrales Infrastruktur-Management (ZIM)

Zentralbereiche

- Kundenmanagement (KMA)

Stand: Februar 2011

Internet

www.frankfurt-airport.de

www.fraport.de

www.twitter.com/Airport_FRA

www.facebook.com/FrankfurtAirport

Impressum

Herausgeber: Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide,
Unternehmenskommunikation (UKM-IK),
60547 Frankfurt am Main

Redaktion: Alexander Körner (UKM-IK)

Herstellung: Andreas Plutta (UKM-IK)

Satz: Layout Service Darmstadt GmbH

Druck: Airport Print Center (04/11/4)

Alle Angaben nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Redaktionsschluss: April 2011